

# Wahrheit und Lüge – was bedeutet das für mich?

Von Aline Kurt, Westerburg (Westerwald)

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann, Stuttgart

Viele Studien belegen, dass Menschen im Schnitt 200 Mal pro Tag lügen. Dies geschieht jedoch nicht immer bewusst. Eine falsche Antwort hier, eine kleine Notlüge dort. Es gilt sogar schon als Lüge, wenn wir jemandem, den wir nicht leiden können, einen guten Morgen wünschen. Lügen geht also schneller und einfacher als gedacht und ist zu einem festen Bestandteil unseres Alltags geworden, ohne dass wir uns dessen bewusst sind.

In dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Lernenden mit verschiedenen Aspekten des Themenkomplexes „Wahrheit und Lüge“. Sie reflektieren ihr eigenes „Lügenverhalten“ und erhalten Denkanstöße für ihren Umgang mit Wahrheit und Lüge.



Lügen wie gedreht? – Ihre Schüler reflektieren ihr eigenes Lügenverhalten.

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 5/6

**Dauer:** 1 Baustein (ca. 2 Stunden)

**Kompetenzen:**

- sich intensiv mit den Begriffen „Lüge“ und „Wahrheit“ auseinandersetzen
- eigenes und fremdes Verhalten kritisch hinterfragen
- sich mit den eigenen Empfindungen auseinandersetzen
- den eigenen Umgang mit Wahrheit und Lüge reflektieren

**Methoden:**

Bienenkorb • Mindmap • Bildbetrachtung

**Ihr Plus:**

Farbfolie zu Redensarten rund um das Lügen

## Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

**Dieterich, Veit-Jakobus (Hrsg.):** Haben Lügen kurze Beine? Oder: Was ist Wahrheit? / Sekundarstufe I. Calwer Verlag, Stuttgart 2001.

Das „Calwer Leseheft“ bietet 24 Texte zum Themenkomplex „Wahrheit und Lüge“ und eignet sich als Erweiterungs- oder Begleitlektüre.

**Leonhardt, Rochus (Hrsg.):** Dürfen wir lügen? Beiträge zu einem aktuellen Thema. Neukirchner Verlag, Neukirchen-Vluyn 2002.

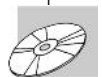
Die Beiträge dieses Bandes setzen sich aus theologischer Perspektive mit Fragen rund um die Begründung des Lügenverbots und das Problem des Umgangs mit der Lüge im alltäglichen Zusammenleben auseinander.

## Die Einheit auf einen Blick

### Baustein 1 Wahrheit und Lüge

Inhalt	Kompetenzen	Checkliste
Die Schüler bewerten verschiedene Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt hin und setzen sich kritisch mit ihrem eigenen „Lügenverhalten“ sowie dem Anderer auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit schulen</li> </ul>	Methodenkärtchen „Bienenkorb“
<p><b>M 1</b> Wahrheit oder Lüge? – Das ist hier die Frage</p> <p><b>M 2</b> „Guten“ Morgen! – Lügen ist menschlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene Selbstbild überdenken</li> <li>eigenes und fremdes Verhalten kritisch hinterfragen</li> </ul>	
Die Lernenden beschäftigen sich vertieft mit den Begriffen „Lüge“ und „Wahrheit“ und formulieren eigene Definitionen. Abschließend betrachten sie verschiedene Redensarten rund um das Lügen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mit den Begriffen „Lüge“ und „Wahrheit“ auseinandersetzen</li> <li>sich mit den eigenen Empfindungen auseinandersetzen</li> <li>den eigenen Umgang mit Wahrheit und Lüge reflektieren</li> </ul>	OHP, Visualizer oder Beamer (und M 4 von CD 12)
<p><b>M 3</b> Was ist Lüge, was ist Wahrheit? – Definitionsversuche</p> <p><b>M 4</b> Wer einmal lügt ... – Redensarten rund um das Lügen</p>		
<p><b>So können Sie die Materialien aus Baustein 1 kombinieren</b></p> <p>Als Einstieg bietet sich M 1 an. Bei Zeitknappheit können Sie auch direkt mit den eigenen Erfahrungen der Schüler anhand von M 2 einsteigen oder auf das Abschlussmaterial M 4 verzichten.</p>		

Auf **CD 12** finden Sie alle Materialien im **Wordformat**.



CD 12

## „Guten“ Morgen! – Lügen ist menschlich

M 2

Hast du schon einmal gelogen? Wenn du ehrlich bist, kannst du diese Frage nicht mit Nein beantworten, denn jeder Mensch lügt mehr als 100 Mal am Tag. Es fängt schon damit an, dass du jemandem, den du nicht leiden kannst, einen guten Morgen wünschst.



### Aufgaben

1. Wann hast du ganz bewusst gelogen? Erzähle von diesem Erlebnis. Beschreibe die Situation und wie du dich gefühlt hast.

---



---

2. Lies dir die beiden Zitate durch. Tausche dich anschließend mit deinem Tischnachbarn in einem Bienenkorb darüber aus. Was haltet ihr von den Aussagen?

**Zitat 1:** „Wir lügen, weil wir Menschen sind.“  
(Stefan Schulz-Hardt vom Institut für Psychologie der Uni Kiel)

**Zitat 2:** „Wir können ohne Lüge nicht leben [...]. Wer immer die Wahrheit sagt, macht es sich unnötig schwer.“  
(Peter Stiegnitz, Lügenforscher)



3. „Die Lüge dient manchmal der Höflichkeit.“  
Überlegt gemeinsam, wann Menschen aus Höflichkeit lügen. Findet drei Beispiele dafür.

Beispiel 1: \_\_\_\_\_ 

---



---

Beispiel 2: \_\_\_\_\_

---



---

Beispiel 3: \_\_\_\_\_

---



---

## Wer einmal lügt ... – Redensarten rund um das Lügen

M 4

In jeder dieser vier Zeichnungen verbirgt sich eine Redensart rund ums Lügen.




---



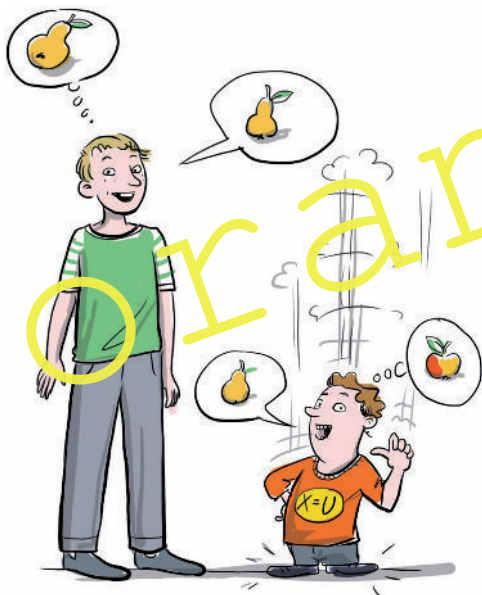
---



---



---




---



---



---



---

### Aufgaben

1. Weißt du, welche Redensart jeweils gemeint ist? Schreibe sie unter die Zeichnung.
2. „Wer einmal lügt ...“: So beginnt eine weitere Redensart, die sich mit dem Lügen beschäftigt. Kannst du sie zu Ende führen?

Wer einmal lügt \_\_\_\_\_

3. Was bedeutet die Redensart? Erkläre sie.